Renault´s neuer F1 Renner

Er trägt erstmals seit der Rückkehr der Marke in die Königsklasse des Motorsports wieder die für die Sportmodelle charakteristische schwarz-gelbe Lackierung aus den 70er- und 80er-Jahren. Am Vortag der ersten Testfahrten mit dem neuen Monoposto stellte das Team außerdem Vitaly Petrov als zweiten Fahrer für die Saison 2010 vor. Der 25-Jährige konnte sich 2009 mit zwei Laufsiegen und zwei Pole Positions den Titel des Vizemeisters in der GP2-Serie sichern. Er wird im März als erster Russe überhaupt bei einem Formel 1-Grand Prix an den Start gehen. Teamkollege ist Robert Kubica.

Bei der Vorstellung des Renault R30 präsentierte Teamchef Eric Boullier auch den in Holland geborenen Chinesen Ho-Pin Tung als dritten Piloten sowie Jérôme d'Ambrosio aus Belgien als offiziellen Ersatzfahrer des Werksteams. Der Tscheche Jan Charouz wurde ebenfalls als Ersatzpilot verpflichtet.

Die Eckdaten für die Entwicklung des neuen Renault R30 lieferte das praktisch unverändert übernommene Aerodynamik-Reglement und das 2010 verbotene Nachtanken während der Rennen. Gegenüber dem Vorgängermodell weist der R30 schlankere Proportionen auf. Die größten äußeren Veränderungen sind am Heck zu sehen. Ese wurde umfassend überarbeitet, um das Konzept des im Vorjahr erschienenen „Doppeldecker"-Diffusors optimal umsetzen zu können. Weitere Änderungen betreffen vor allem die Chassis-Architektur, da das Nachtankverbot ein erheblich größeres Treibstoffreservoir erforderlich macht.

Das Renault-F-1-Team wird noch bis Mittwoch für die ersten dreitägigen Vorsaison-Testfahrten in Valencia bleiben. (ampnet/jri)